

Praktische Prüfung Gerätturnen und Bewegungskünste Staatsexamen Damen

Lehramt Sport Hauptfach vertieft, § 83 LPO I neu/modularisiert, ab WiSe 2018

Gerätturnen

Zu zeigen ist jeweils eine mindestens fünfteilige Kürübung mit zwei Pflichtelementen an den Geräten Boden, Stufenbarren und Schwebebalken. Folgende Vorgaben gelten für die einzelnen Geräte:

1. Boden (Bodenfläche 12x12m)

Bewegungskomposition mit einem/r Partner/in oder als Gruppe (max. 3 Personen)

In der Übung müssen folgende Pflichtelemente enthalten sein:

- Handstützüberschlag vorwärts oder rückwärts
- Rolle rückwärts durch den flüchtigen Handstand (senkrechte Position) oder Felgrolle rückwärts oder Handstand mit mindestens 180° Längsachsendrehung

Einsatz von Musik:

Die Gestaltung und die Musik müssen aufeinander abgestimmt sein und unterstützen damit einen positiven Gesamteindruck.

2. Stufenbarren

In der Übung müssen folgende Pflichtelemente enthalten sein:

- Aufhocken aus dem Stütz oder aus dem Anlauf
- 1 Element mit Langhangschwung (z. B. Kippaufschwung oder Riesenfelgaufschwung) oder Aufgrätschfelgabschwung mit 180° Längsachsendrehung

Die Übung kann mit einer Partnerin geturnt werden. Die Verwendung von Musik ist freigestellt.

3. Schwebebalken (Mindesthöhe 90 cm über Mattenlage)

In der Übung müssen folgende Pflichtelemente enthalten sein:

- 1 Akrobatisches Element, d. h. Rolle vorwärts oder schwieriger
- Abgang, Handstützüberschlag vorwärts oder schwieriger

Die Übung kann mit einer Partnerin geturnt werden. Die Verwendung von Musik ist freigestellt.

Fachkoordinatorin: Sandra Korban

Praktische Prüfung Gerätturnen und Bewegungskünste Staatsexamen Herren

Lehramt Sport Hauptfach vertieft, § 83 LPO I neu/modularisiert, ab WiSe 2018

Gerätturnen

Zu zeigen ist jeweils eine mindestens fünfteilige Kürübung mit zwei Pflichtelementen an den Geräten Boden, Stufenbarren und Schwebebalken. Folgende Vorgaben gelten für die einzelnen Geräte:

1. Boden (Bodenfläche 12x12m)

Bewegungskomposition mit einem/r Partner/in oder als Gruppe (max. 3 Personen)

In der Übung müssen folgende Pflichtelemente enthalten sein:

- Handstützüberschlag vorwärts oder rückwärts
- Rolle rückwärts durch den flüchtigen Handstand (senkrechte Position) oder Felgrolle rückwärts oder Handstand mit mindestens 180° Längsachsendrehung

Einsatz von Musik:

Die Gestaltung und die Musik müssen aufeinander abgestimmt sein und unterstützen damit einen positiven Gesamteindruck.

2. Hochreck/Spannreck

In der Übung müssen folgende Pflichtelemente enthalten sein:

- 1 Form des Kippaufschwungs in den Stütz
- 1 Element mit Langhangschwung (z. B. Riesenfelgaufschwung, Stemmaufschwung vorlings rückwärts, Kammgriffauswerfen oder schwieriger)

Die Übung kann mit einem Partner geturnt werden. Die Verwendung von Musik ist freigestellt.

3. Parallelbarren (kopfhoch)

In der Übung müssen folgende Pflichtelemente enthalten sein:

- 1 Form des Kippaufschwungs, d.h. aus dem Oberarmstütz oder schwieriger
- Felgrolle oder Felgabschwung in den Oberarmstütz oder schwieriger

Die Übung kann mit einem Partner geturnt werden. Die Verwendung von Musik ist freigestellt.

Fachkoordinatorin: Sandra Korban

Praktische Prüfung Gerätturnen und Bewegungskünste Staatsexamen Damen und Herren

Lehramt Sport Hauptfach vertieft, § 83 LPO I neu/modularisiert, ab WiSe 2018

Bewegungskünste

Akrobatik:

Präsentation einer Choreographie mit Partner/n (maximal 4 Personen) mit folgenden Pflichtelementen als Mindestanforderung:

- mindestens je eine Technik aus drei der folgenden vier Bereiche: Stuhl, Flieger, Schulterstand, Stand auf den Schultern oder Variationen davon
- mindestens je eine Technik aus den Bereichen Räder, Überschläge und Salti.

oder

Jonglage:

Präsentation einer Choreographie mit einem Partner mit folgenden Pflichtelementen als Mindestanforderung:

- Bälle
 - mindestens zwei Tricks aus den Diagonaltechniken
 - mindestens zwei Tricks aus den Vertikaltechniken
 - mindestens eine Partnerjonglage.

und

- ein weiteres Gerät nach Wahl (z.B. Keulen, Diabolo, Poi, Einrad, Hoop, Kontaktjonglage) oder Akrobatik
 - mindestens zwei Tricks bzw. je eine Technik der statischen und der dynamischen Partnerakrobatik

oder

Einradfahren:

Präsentation einer Choreographie mit einem Partner mit folgenden Pflichtelementen als Mindestanforderung:

- freies Aufsteigen und Kurvenfahren (beide Richtungen)
- rückwärts Fahren oder Pendeln

und

- ein weiteres Gerät nach Wahl (z.B. Keulen, Diabolo, Poi, Hoop, Kontaktjonglage) oder Akrobatik
 - mindestens zwei Tricks bzw. je eine Technik der statischen und der dynamischen Partnerakrobatik

Hinweise zur Choreographie in den Bewegungskünsten:

Der Einsatz von Musik wird empfohlen. Gestaltung und Musik müssen aufeinander abgestimmt sein und unterstützen damit einen positiven Gesamteindruck. Die Darstellung von pantomimischen Techniken sowie die Präsentation von Techniken mit einem dritten Gerät werden positiv gewertet. Die Präsentation der Mindestanforderungen führt zum Bestehen der Prüfung (Note 4).

Dauer: Maximal 3 Min.

Fachkoordinatorin: Sandra Korban